



# Selbstbestimmungsgesetz wird umgesetzt, sechs Pilotprojekte starten

Medienmitteilung 19.08.2022

**Menschen mit Beeinträchtigung erhalten mit dem neuen Selbstbestimmungsgesetz grössere Freiheiten bei der Wahl der Wohn- und Betreuungsformen. Mit sechs Pilotprojekten sollen nun konkrete Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung entwickelt und erprobt werden. Die Pilotprojekte sind bis Ende 2023 befristet.**

Der Kantonsrat hat im Februar 2022 das Selbstbestimmungsgesetz (SLBG) mit 161:0 Ja-Stimmen verabschiedet. Mit dem SLBG steht ein markanter Systemwechsel bevor: Im Zentrum stehen nun die Menschen mit einer Beeinträchtigung. Damit der Wechsel von der Objekt- zur Subjektfinanzierung auf der neuen gesetzlichen Grundlage umgesetzt werden kann, ist insbesondere der Aufbau von ambulanten Betreuungs- und Begleitungsangeboten voranzutreiben. Regierungsrat Mario Fehr, Vorsteher der Sicherheitsdirektion, ist überzeugt: «Ein massgeschneidertes Angebot ist zentral.»

## Durch sechs Pilotprojekte Erfahrungen sammeln

Die Sicherheitsdirektion hat folgenden sechs Institutionen und Organisationen den Auftrag für die Pilotprojekte erteilt:

- Stiftung andante Winterthur, Winterthur
- Verein Interessengemeinschaft für Sozialpsychiatrie Zürich, Zürich
- Schweizerische Zweigniederlassung Pro Infirmis Kanton Zürich, Zürich
- Stiftung Werkheim Uster, Uster
- Verein leben wie du und ich, Zürich
- Mosaik Sozialtherapie AG, Andelfingen

Die initiierten Pilotprojekte sind befristet bis 31. Dezember 2023.

## Bewährtes partizipatives Vorgehen fortführen

Das Kantonale Sozialamt, das innerhalb der Sicherheitsdirektion für die Umsetzung des SLBG zuständig ist, setzt weiterhin auf das bewährte partizipative Vorgehen. Es pflegt einen engen Austausch mit direkt Betroffenen und Fachorganisationen wie Insos Zürich, Behindertenkonferenz Kanton Zürich oder Pro Infirmis. In vier Fokusgruppen wurden an acht Treffen bereits wesentliche Umsetzungsfragen diskutiert. Gemeinsam wird dafür gesorgt, dass das neue Gesetz Wirkung entfalten und im Interesse der Menschen mit Beeinträchtigung umgesetzt werden kann.